

Eronberger Anzeiger

Anzeigeblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur 60 Pfennig frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Mitteilungen aus dem Leserkreise, die von allgemeinem Interesse sind, ist
Redaktion dankbar. Auf Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 15 Pfennige. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.
Geschäftslokal: Ecke Main- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

40

Dienstag, den 3. April abends

29. Jahrgang 1917

Verfales.

Am Mittwoch den 11. April, vorm., wird
in der hiesigen evangel. Johanniskirche die Konfir-
mation der beiden jüngsten Söhne unserer Schloß-
schaft, Ihrer Hoheiten der Prinzen Richard und
Stroph von Hessen, stattfinden.

Aus der letzten Stadtverordneten-Versamm-
lung ist noch zu berichten, daß die städtischen Ab-
gaben für das neue Rechnungsjahr, wie seither,
in der Staatssteuer betragen. Titel 1, die
Stadtsverwaltung hat Einnahmen M. 8930, Aus-
gaben M. 997. — Titel 2, Wald Einnahmen
22720, Ausgaben M. 8520. — Titel 3, Bau-
verwaltung M. 9428.76, Ausgaben M. 49228.76.
Titel 4, städtische Unternehmungen, Einnahme M.
11895.93, Ausgaben M. 11895.93. Titel 5, Fried-
hofverwaltung zc. Einnahme M. 1954.56, Aus-
gaben M. 2004.56. Titel 6, Polizei-Verwaltung
Einnahmen M. 525.50, Ausgaben M. 10525.50.
Titel 7, Landwirtschaft und Gartenbau-Verwaltung
Einnahme M. 2191.87, Ausgaben M. 10241.87.
Titel 8, Schulverwaltung Einnahmen M. 29279.95,
Ausgaben M. 79279.95. Titel 9, Armenverwalt-
ung Einnahmen M. 3454.22, Ausgaben M. 7204.22.
Titel 10, Feuerlöschwesen Einnahmen M. 182.62,
Ausgaben M. 642.62. Titel 11, Steuer-Verwalt-
ung Einnahme M. 133922.10, Ausgaben M.
28.86. Titel 12, Allgemeine Verwaltung Ein-
nahmen M. 8000.20, Ausgaben M. 46020.20. Ti-
tel 13, Vermögens-Verwaltg. Einnahmen M. 18907.66,
Ausgaben M. 18391.62. Titel 14, Verschiedenes
Einnahmen M. 1906.63, Ausgaben M. 4519.91.
Der außerordentliche mit M. 169,000. —
ordentliche Haushaltsplan balanciert mit M.
300. —, der außerordentliche mit M. 169,000. —.

Am Ostermontag findet im Saale des Kur-
res Kronthal eine Wohltätigkeitsvorstellung, ver-
anstaltet von Insassen des dortigen Lazarets statt.
Das Programm bestehend aus zwei lustigen Gesangs-
stücken, sowie einzelnen Solovorträgen, verspricht
sehr angenehme Stunden. Karten sind im Vor-
aus zu haben bei Chr. Lohmann. Der Reini-
gung ist für bedürftige Familien der Lazarettin-
nen. Auf Urlaub befindliche Kameraden haben
den Eintritt und können diese schon am ersten
Tag der Vorstellung besuchen.

Ein gesand. Die Heimat ruft ihre Kinder,
um sie die Mittel bereitzustellen zum siegreichen
Kampfe, deshalb muß das Ergebnis der 8.
Kriegsanleihe ein gewaltiges werden. Es gilt,
Kräfte zu regeln und alle Maßnahmen zu er-
greifen, diesen Erfolg zu erreichen. Da möchte ich
ein Mittel hinweisen, das mir geeignet scheint,
wenn dem Vaterland zur Verfügung zu stellen,
daß der Geber auch nur genötigt wäre, des-
sen Geldtasche besonders in Anspruch zu
nehmen. Der Weiße Sonntag, der Tag der ersten
Kommunion und Konfirmation, ist nicht mehr
in Stadt und Land besteht die Sitte, an
diesem Tage seine Paten, Verwandten, Freunden
zu hinzutreten, mit einer Erinnerungsgabe zu
beschenken, dessen zweckmäßige Auswahl oft schwere
Arbeit bereitet. Beschreiten wir in dieser Kriegs-
zeit einen neuen Weg und wählen wir nicht Ge-
schänke, die in diesem kindlichen Alter doch oft
geeignet sind, Stolz und Puffucht zu erregen

Großes Haupt-Quartier, 3. April 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz

Nördlich von Arras heftiger Geschützkampf. Mehrere gegen unsere
Stellung vordringende engl. Aufklärungsabteilungen wurden abgewiesen.
Die gewaltigen Erkundungen der Engländer und Franzosen im Kampf-
gebiet, nördlich von Bapaume und westlich von St. Quentin wurden von
starken Kräften ausgeführt. Sie verliefen, wie Beobachtungen und Ge-
fangenen-Aussagen ergaben für den Feind äußerst verlustreich. Bei No-
reuil wurden von uns über 300 Engländer gefangen zurück geführt. Sie
gerieten jedoch in englisches Maschinengewehr-Feuer, sodaß nur 60 unsere
Linien erreichten. Westl. der Straße Coucy le Chateau-Soisson zersprengte
unser Artillerie-Feuer beobachtete Truppenansammlungen. In der Champagne
südlich von Ripont, unterband seine vernichtende Wirkung einen sich vor-
bereitenden Angriff. — In Luftkämpfen verlor der Feind 4 Flugzeuge,
von denen zwei durch Oberl. Fhr. v. Richtofen abgeschossen wurden.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern

Nordwestlich von Dünaburg holten mehrfach bewährte Stoßtrupps 1 Off. 93 Mann
und 2 Maschinengewehre aus der russ. Stellung. Auch bei Maljowitschi, nordöstl. von
Bogdanow hatte ein Erkundungs-Vorstöß vollen Erfolg und brachte 1 Offizier und 25
Mann an Gefangenen ein. Nordöstl. von Baranowitschi griffen mehrere russ. Kom-
panien eine unserer Feldwachen an, die trotz starker Feuer-Vorbereitung ihre Stellung
völlig behauptete. Lebhaftes russ. Feuer beiderseits der Bahn Flotow-Tarnopol. An
der Flota-Lipa u. am Dnjester sind keine Infanterie-Angriffe erfolgt. An der Bistritz
bei Solotwinska vordringende Jagdabteilungen der Russen wurden vertrieben.

An der Front des Generalobersten Erzherzog Josef und bei der Heeresgruppe des Generalfeldmarsch. von Mackensen keine Ereignisse von Bedeutung Mazedonische front

Zwischen Ochrida- und Prespa-See drangen unsere Truppen in vorgeschobene Stellungen der
Franzosen und lehrten nach Abweisung von Gegenangriffen in die eigenen Linien mit Beute zurück.
Nördlich von Monastir ist ein kleiner franz. Angriff gescheitert.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff

und später unbeachtet beiseite liegen. Kaufen wir
in diesem Jahre Anteilscheine zur 6. Kriegsanleihe,
die in Stücken von 1, 2, 5, 10 und 20 Mark bei
jeder Sparkasse und jeder Schule erhältlich sind
und übertragen werden können. Jeder findet hier,
seinen Mitteln entsprechend, das Geschenk, das am
Weissen Sonntag 1917 die Erinnerungsgabe für
Kommunikanten und Konfirmanden sein sollte.
Die Geber ersparen sich die Sorge der Auswahl
und die Beschenkten haben später noch den Vorteil,
das zurückgezahlte Geld nach eigenem Wunsch und
Bedürfnis zu verwenden.

Heute Lieferungen für Heeres-
zwecke. In der Presse ist eine mißverständliche
Äußerung des Direktors des Armeeverwaltungs-
departements im Kriegsministerium, Generals von
Oven, verbreitet worden. Danach soll General
von Oven in einer Sitzung des Reichstagsaus-
schusses für Ernährungsfragen erklärt haben, der
Heeresverwaltung sei zur Zeit soviel Heu die Tonne
zu 80 Mk. angeboten, daß sie nicht wisse, wohin
damit. Tatsächlich hat General von Oven gerade
das Gegenteil hiervon gesagt und eine entsprechende
Richtigstellung beim Vorsitzenden des Ausschusses

veranlaßt. Trotz der vorhandenen ausreichenden
Vorräte sind die Lieferungen der Lieferungsver-
bände und Gemeinden in starkem Rückstand. So-
weit es die Heeresinteressen gestatten, ist die Mil-
itärverwaltung besonders bedürftigen Kreisen bisher
entgegengekommen und hat ihnen Teile ihrer Ab-
lieferungsmengen erlassen. Weiteres Entgegen-
kommen ist indes zurzeit nicht möglich. Die Ver-
teilung des von der Heeresverwaltung ermittelten
Gesamtbedarfs auf die einzelnen Kreise usw. ist
lediglich Sache der zuständigen Zivilbehörden.

Schornsteinbrände. In vielen Haus-
haltungen ist man jetzt infolge Mangels an Kohlen-
material auf das Holz wie in früheren Zeiten an-
gewiesen. Holzfeuerungen sehr Glanz- und Hart-
ruß in den Ofen sowie Ofenrohren und Schorn-
steinen ab. Sind kalte Räume vorhanden oder
beiz. Witterungsverhältnissen geht der Glanz- bzw.
Hartruß in Schmierruß über. Deshalb tropft der
Schmierruß öfters aus den Ofenrohren heraus.
Bei starker Feuerung auch Ueberhizen des Ofens
bzw. Herdes kommt es vor, daß der Ruß im
Ofen, Herd und Rohren sich entzündet und den
Schornstein in Brand setzt. — Wie habe ich mich

Von schwerem Leiden wurde heute morgen im St. Marien-
krankenhaus zu Frankfurt a. M., meine innigstgeliebte, unvergeßliche
Frau, mein herzensgutes Mütterlein

Agnes Schmädig

geb. Dembrowski

im 38. Lebensjahr durch sanften Tod erlöst.

In tiefer Trauer

Curt Schmädig

Ingeborg Schmädig.

Eronberg im Taunus, den 31. März 1917

3. 3. Potsdam, Viktoriastraße 90.

Die Beisegung findet in Potsdam statt.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren
lieben treuen Gatten, Vater, Sohn, Bruder, Neffen
und Better

Herrn

Jakob Heckenmüller

heute nach kurzen aber schwerem Leiden im Alter von
29 Jahren in die Ewigkeit abzurufen.
Rammolshain i. T., 2. April 1917.

Die Hinterbliebenen:

Maria Heckenmüller geb. Strabel u. 2 Kinder
Lorenz Heckenmüller, Bürgermeister
Franz Ewald u. Frau geb. Heckenmüller.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 4. April, nach-
mittags 3 Uhr statt.

Todes-Anzeige.

Am Sonntag mittag 2 Uhr entschlief sanft und
unerwartet nach einer Operation meine innigstgeliebte,
gute, treue und fleißige Frau, unsere gut treubeforgte
Mutter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und
Tante

Frau

Maria Braun

geb. Kann

Die trauernden Hinterbliebenen.

In deren Namen:
Heinrich Braun und Kinder
Joseph Braun und Frau
Familie Ludwig See.

Die Beerdigung findet statt: Mittwoch nachmittag
4 Uhr vom Trauerhause Schreierstraße 4.

2 schöne Hahnen

zu verkaufen.

Näh. Geschäftsstelle.

Schöne Charlotte

Stechwiebeln hat noch abzu-
geben. Friedrich Haas.

Verloren

Wasserdichte Pierdedecke mit
Firma: Kopp Schönborg vom
vom Niederhöchstadter Stod bis
nach Schönborg verloren.

Wiederbringen erhält Be-
lohnung. Bürgermeister Kopp
Schönborg

Wegzushalber

Isfort zu verkaufen

Einf. alt. groß. Schreibtisch,
Zeichentisch, billiges dunkelgrün.
Risssoja, gut Schreibmaschine
System 4 Smith Premier,
ganz groß. Puppenwagen, Pup-
pensportwagen II. Bombus-
stäbchen neues weißes rosa-seide-
gefüttertes Angorafell etwas
weiße Kinderwäsche, große blaue
Müge. Frankfurterstraße 26 I.

Tel Römer 4644

Steinhöfels Handelsschule

Frankfurt a. M.
Kalserstrasse 51
Gegr. 1895

Gründliche Vorbereitung
von Herren und Damen
für den

Kontorberuf

in geschlossen durch-
geführten

Halbjahres-

und

Jahreskursen.

Die nächsten Handelskurse
beginnen am 12. April
3. Mai.

Kurse in einzelnen Lehr-
fächern können jederzeit
begonnen werden.
Man verlange Prospekt!

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme
während der Krankheit und dem Hinscheiden
meines lieben Mannes, Vaters, Sohnes u. Bruders

August Mertz

sagen wir alle herzlichen Dank. Besonders danken
wir dem Herrn Sanitätsrat, Doktor Spielhagen,
der Schwester Anna und Auguste für die liebevolle
aufopfernde Pflege und dem Herrn Pfarrer Ahmann
für die trostreichen Worte am Grabe.

Eronberg i. T. den 2. April 1917.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Rote Kreuz Lose

Hauptgewinn 100 000 Mk.

Ziehung 16—20 April

Zu haben bei Heinrich Lonmann

Bekanntmachung.

Am 1. 4. 17. ist eine Nachtragsbekanntmachung betreffend
„Höchstpreise und Beschlagnahme von Leder“ erlassen worden.
Der Wortlaut der Bekanntmachung ist in den Amtsblättern
und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stello. Generalkommando 18. Armeekorps.

Bekanntmachung.

Am 1. 4. 17. ist eine Bekanntmachung betreffend „Höchst-
preise für Naturrohr (Glanzrohr) und Weiden“ erlassen
worden.

Der Wortlaut der Bekanntmachung ist in den Amts-
blättern und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stello. Generalkommando 18. Armeekorps.

Bekanntmachung.

Am 1. 4. 17. ist eine Bekanntmachung betreffend „Be-
schlagnahme baumwollener Spinnstoffe und Garne (Spinn-
und Webverbot)“ erlassen worden.

Der Wortlaut der Bekanntmachung ist in den Amts-
blättern und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stello. Generalkommando 18. Armeekorps.

Bekanntmachung.

Am 1. 4. 17. sind zwei Bekanntmachungen betreffend „Be-
schlagnahme und Bestandserhebung von Kunstwolle und Kunst-
baumwolle aller Art“ und „Höchstpreise für Kunstwolle aller
Art“ erlassen worden.

Der Wortlaut der Bekanntmachungen ist in den Amts-
blättern und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stello. Generalkommando 18. Armeekorps.

Zeichnung auf die Kriegsanleihe

werden kostenfrei entgegengenommen bei unserer Haupt-
kasse (Rheinstraße 44) den sämtlichen Landesbank-
stellen und Sammelstellen, sowie den Kommissaren und

Vertretern

der Nassauischen Lebensversicherungsanstalt

Für die Aufnahme von Lombardkredit zwecks Einzahlung
auf die Kriegsanleihen werden 5 1/2 % und, falls Landesbank-
schuldverschreibungen verpfändet werden, 5 % berechnet.

Sollen Guthaben aus Sparkassenbüchern der Nassauischen
Sparkasse zu Zeichnungen verwendet werden, so verzichten
wir auf Einhaltung einer Kündigungsfrist, falls die Zeichnung
bei unseren vorgenannten Zeichnungsstellen erfolgt.

Die Freigabe der Spareinlagen erfolgt bereits zum 31.
März ds. Js.

Neu eingeführt:

Kriegsanleihe-Verficherung

(Steigerung der Zeichnung auf den 5 fachen Betrag
ohne augenblickliche Mehraufwendung).

Direktion der Nassauischen Landesbank.